

4. Wechselgesang. (Melodie von H. E. Hasler, 1601.)

Mel.: „Herzlich tut mich verlangen“

Gemeinde: Herr Gott, uns ist so bange
In dieser schweren Zeit,
Die Wunden brennen lange
Und heiß von tiefem Leid.
Viel Tränen sind geflossen
Nun schon in dunkler Nacht,
Viel edles Blut vergossen
In heißer, wilder Schlacht.

Das ist in diesen Tagen
Doch seligster Gewinn,
Mit dir die Lasten tragen.
Herr, nimm das Herz uns hin.
Du bist zu allen Zeiten
Uns Kraft und Heil und Licht,
Steh ferner uns zur Seiten,
Herr Gott, verlaß uns nicht.

Chor: Wir hatten dich verlassen,
Du bist und bleibst getreu,
Laß deine Hand uns fassen,
Daß sich der Bund erneu'.
Uns soll nichts von dir scheiden,
Nicht Schwert, Gefahr noch Not,
Nicht Freuden und nicht Leiden,
Nicht Leben, noch der Tod.

Gemeinde: Send' deinen Geist hernieder
Und lindre uns'ren Schmerz,
Und schenk uns immer wieder
Ein stilles, starkes Herz.
Mach uns in Hoffnung fröhlich,
Gib uns im Leid Geduld,
Mach uns im Glauben selig
Und decke uns're Schuld.

P. Martin Jenksch, Charlottenburg.

Vorlesung, Gebet und Segen.